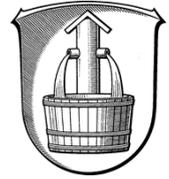


STADT STEINBACH (TAUNUS)

Haupt- und Finanzausschuss



NIEDERSCHRIFT

Der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom Mittwoch, den 15.06.2022 um 19:00 Uhr

Tagesordnung

Tagesordnung

1. Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen VL-7/2022/XIX
2. Verschiedenes

Beginn 19:00 Uhr

Ende 19:50 Uhr

Anwesend

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzende/r

Frau Sabine Schwarz-Odewald

Mitglieder

Herr Christian Breitsprecher

Frau Iris Diener

Herr Dirk Hagen

Herr Kai Hilbig

Herr Moritz Kletzka

Herr Walter Schütz

vertritt Frau Astrid Gemke

Herr Jan Stricker

Herr Boris Tiemann

Magistrat

Herr Lars Knobloch

vertritt Herr Steffen Bonk

Schriftführer

Herr Alexander Winkel

Nicht anwesend

Frau Astrid Gemke vertreten durch Herr Walter Schütz

Sitzungsverlauf

Die Ausschussvorsitzende Sabine Schwarz-Odewald eröffnet die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses gegeben ist.

Die Ausschussvorsitzende stellt weiterhin fest, dass zur Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022 kein Widerspruch vorliegt.

Es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Tagesordnung

1. Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der VL-7/2022/XIX Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch die Ausschussvorsitzende Frau Schwarz-Odewald spricht Herr Erster Stadtrat Knobloch zur VL-7/2022/XIX und erläutert die einzelnen Punkte des Konzepts zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen. Zudem gibt Herr Knobloch einige Erläuterungen zur HGO und zur Stadtverordnetenversammlung generell.

Im Anschluss stellen die Mitglieder des Ausschusses Fragen, die von Herrn Knobloch, Herrn Köhler und der Ausschussvorsitzenden Frau Schwarz-Odewald beantwortet werden. Der Ausschuss diskutiert über das Konzept und kommt zu dem Ergebnis, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, es mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zu beschließen:

1. Ein gemeinsames Auftaktfoto der Stadtverordnetenversammlung mit den Terminen der STVV in den entsprechenden Tageszeitungen veröffentlichen
2. Eine Projektion der Tagesordnung an die Leinwand während der STVV
3. Die Termine der STVV 2023 mit dem Vorstand des Gewerbevereins, dem Kreis und der Ausschüsse, den Feiertagen und den Redaktionsschlüssen koordinieren
4. Die Aufstellung der Tagesordnung drei Wochen vor der STVV ist nicht gewünscht.

Zusätzlich regt Herr Hilbig/FDP bezüglich der Veröffentlichung des Termins der Stadtverordnetenversammlung an, dass die Tagesordnung in gleicher Form an die Steinbacher Information geht. Sollte die Tagesordnung aus terminlichen Gründen nicht mehr in der Steinbacher Information erscheinen können, so könnte ein entsprechender Hinweis mit dem Erscheinungsdatum - nach Möglichkeit mit einem QR-Code versehen - in der Zeitung veröffentlicht werden, der zur Tagesordnung auf der Homepage der Stadt Steinbach führt. Die Ausschussvorsitzende Frau Schwarz-Odewald merkt hierzu an, dass dies nicht vor 2023 machbar sei.

Ebenso wird vorgeschlagen, eine einfache anstelle einer ausführlichen Erklärung zur Verwendung des Ratsinformationssystems auf der Homepage der Stadt Steinbach zu installieren.

Das überarbeitete Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, das in der Anlage beigefügte Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen zu beschließen:

1. Ein gemeinsames Auftaktfoto der Stadtverordnetenversammlung mit den Terminen der STVV in den entsprechenden Tageszeitungen veröffentlichen
2. Eine Projektion der Tagesordnung an die Leinwand während der STVV
3. Termine der STVV 2023 mit dem Vorstand des Gewerbevereins, dem Kreis und der Ausschüsse, den Feiertagen und den Redaktionsschlüssen koordinieren
4. Die Aufstellung der Tagesordnung drei Wochen vor der STVV ist nicht gewünscht.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Verschiedenes

Herr Hilbig weist darauf hin, dass in den Ankündigungen der Ausschüsse zuletzt nicht erwähnt wurde, dass diese öffentlich sind und bittet, in künftigen Ankündigungen wieder darauf hinzuweisen.

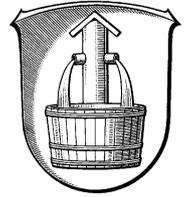
gez. Sabine Schwarz-Odewald
Ausschussvorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses

gez. Alexander Winkel
Schriftführer

Die Niederschrift liegt gemäß § 28, Abs. 3 der Geschäftsordnung vom 18.06.2012 in der Zeit vom 01. Juli 2022 bis einschließlich 14. Juli 2022 im Rathaus, Gartenstraße 20, Zimmer 24, 2. Stock, offen.

STADT STEINBACH (TAUNUS)

DER MAGISTRAT



Konzept zur besseren öffentlichen Ankündigung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen.

Einleitung:

Derzeit werden die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen gemäß gesetzlicher Vorschrift als Hinweisbekanntmachung in der Taunus Zeitung und als Komplettbekanntmachung der Tagesordnung auf der Homepage der Stadt Steinbach (Taunus) veröffentlicht.

Zusätzliche Maßnahmen zur erweiterten Bekanntmachung und Teilnahme an Sitzungen:

1. Veröffentlichung der Sitzungen inkl. Tagesordnung im Aushängekasten der Stadt Steinbach (Taunus) am Rathaus sowie an der „Infostele“ am St.-Avertin-Platz. Zusätzlich könnte ein gemeinsames Auftaktfoto der Stadtverordnetenversammlung mit den Terminen der STVV in den entsprechenden Zeitungen veröffentlicht werden.
2. Veröffentlichung der Sitzungen inkl. der Tagesordnung in der Steinbacher Information. Die Termine der STVV 2023 müssen mit dem Vorstand des Gewerbevereins, dem Kreis und der Ausschüsse, den Feiertagen und den Redaktionsschlüssen koordiniert werden.

Hinweis: Da die Steinbacher Information nur 14-tägig erscheint, könnte eine Veröffentlichung der Tagesordnung trotzdem unter Umständen nicht für jede Stadtverordnetenversammlung gewährleistet sein. Eine angedachte Möglichkeit wäre daher, bei noch nicht vorliegender Tagesordnung die Veröffentlichung des Termins mit einem entsprechenden Hinweis - nach Möglichkeit mit einem QR-Code - zu versehen, der zur Tagesordnung auf der Homepage der Stadt Steinbach führt, die dort ab einem genannten Datum vorliegt. Dies wäre allerdings nicht vor 2023 machbar.

Eine vorangegangene Überlegung, zur Gewährleistung einer zum Redaktionsschluss vorliegenden Tagesordnung die Aufstellung der TO drei Wochen vor der STVV vorzunehmen, ist nicht gewünscht.

3. In der Steinbacher Information ist ein Verweis auf die städtische Homepage zu geben, in dem eine möglichst einfache Erläuterung zum Ratsinformationssystem (RIM) eingestellt wird, die auch auf der Homepage dauerhaft installiert werden soll. In der Erläuterung ist auszuführen, wo und wie man zu den veröffentlichten Vorlagen und Beschlussprotokollen der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen kommt. Hier ist zudem eine bessere und einfachere Verknüpfung auf der Homepage anzustreben.

4. Bekanntmachung der Sitzungen (Tagesordnung) in den „Sozialen Netzwerken“.
5. Eine Übertragung der Sitzungen per Live-Stream über die Homepage der Stadt Steinbach (Taunus) sollte für die Zukunft weiterhin „beobachtet“ werden.

Bei Live-Übertragungen sind die Sitzungen jederzeit im Netz nachvollziehbar und es besteht die Möglichkeit des Mitschnitts. Dies könnte nicht nur bei Teilausschnitten zu Verzerrungen der Aussagen führen. Auch ist aus satzungsrechtlichen Gründen derzeit kein Mitschnitt oder Tonaufnahme (mit Ausnahme der Schriftführung der Stadtverordnetenversammlung) erlaubt. Weiterhin könnten Stadtverordnete bei Live-Übertragungen von Wortmeldungen Abstand nehmen.

Weiterhin wären die Kosten in Höhe ca. 15.000 Euro im Jahr zu berücksichtigen.

Nachbarkommunen sammeln derzeit Erfahrungen, diese gilt es aus Sicht des Magistrats abzuwarten.

6. Die Tagesordnung könnte während der STVV als Projektion auf der Leinwand zur besseren Darstellung und Verfolgung des Ablaufs für die Bürgerinnen und Bürger dargestellt werden.